

geht um (1) Bibliotheken als Freiräume der Demokratie, (2) die Bibliothek als Dienstleisterin und wie sie Handlungsspielräume strategisch nutzen kann, um (3) das Personal als Erfolgsfaktor, darum, (4) Leben, Lernen und Arbeiten Raum zu geben, um (5) den Umgang mit Content, mit Inhalt und Daten und um (6) Digitalität und die Verschränkung von digitaler und analoger Wirklichkeit.

Das Programm wurde von einer erfahrenen 14-köpfigen Programmkommission zusammengestellt. In der Kommission sind die veranstaltenden Verbände und das Ortskomitee vertreten, also der Berufsverband Information Bibliothek (BIB), Bibliothek & Information Deutschland (BID), der Deutsche Bibliotheksverband (dbv), der Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB), die K.I.T. Group (unser langjähriger Konferenzveranstalter) und das Ortskomitee. Rund 300 Abstracts aus allen Bibliothekssparten wurden eingereicht, gesichtet und bewertet. Die unterschiedlichen Schwerpunkte von Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken werden auf dem Kongress ebenso abgebildet wie übergreifende Themen. Zum Beispiel beschäftigt alle Bibliotheken die Personalgewinnung und die Personalführung. Ein Vortragsblock »Neue Arbeitsformen – Neue Kultur« gibt Impulse zu New Work, Agiler Führung, sich verändernden Organisations- und Kommunikationsstrukturen. Das Hands-on Lab »[Berufsfeld.rebooting...] – wofür stehen wir?« widmet sich dem Thema der Personalgewinnung und dem Fachkräftemangel in unserer Branche.

Insgesamt können sich die Besucherinnen und Besucher auf rund 160 Vorträge, 30 Hands-on Labs, 14 Podiumsdiskussionen, spannende Vorstellungen im #Freiraum22 und zahlreiche offene Arbeitssitzungen, die Verleihung des Publizistenpreises der Deutschen Bibliotheken und vieles mehr freuen. Das Vortragsgeschehen wird von der Ausstellung der Fachfirmen flankiert. Rund 70 Firmen, wie aStec, Easycheck, ekz, Overdrive oder Schweitzer stellen in Leipzig ihre Dienstleistungen vor. Gute Voraussetzungen also, um sich vor Ort zu informieren, zu verhandeln oder sich einfach mal wieder persönlich zu treffen.

Neu: #Freiraum22 für die Community

Besonders begeistert bin ich von unserem neuen Format #Freiraum22. Hier können Initiativen und Gruppen innovative Projekte und Ideen formlos vorstellen, um sie in der Bibliothekscommunity zu diskutieren. Die Veranstaltungen auf einer prominenten Fläche im Congress Center spiegeln eine große Bandbreite von aktuellen Themen und Fragestellungen aus allen Bibliothekssparten wider. Der »MINTwoch« in Leipzig, eine Book-Sprint-Serie zu IT in Bibliotheken, E-Sports-Wettbewerbe, eine Lehrveranstaltung mit einem digitalen Zwilling, Roboter in der Bibliothek, Themen der Nachhaltigkeit und Bibliotheken als Orte des Selbermachens ..., das Programm füllt sich.

Mit dem Angebot reagieren wir auf die Beobachtung, dass es ein wachsendes Interesse an Möglichkeiten zum Austausch gibt und sich das Format des Hands-on Labs einer steigenden Beliebtheit erfreut. Auf Studienreisen in Dänemark und den Niederlanden konnte ich das Konzept »Give the place to

the community« kennenlernen und es hat mich inspiriert. Mit #Freiraum22 haben wir ein sehr schönes Format gefunden, das dazu einlädt, sich in Eigenregie zu beteiligen. Die Premiere ist zumindest vielversprechend.

Internationale Gäste und ein vielfältiges Rahmenprogramm

Der Leipziger Bibliothekskongress ist Europas größte Fachtagung. Auch zahlreiche Gäste aus dem Ausland reisen an. So freue ich mich, vor Ort auch den Creative Guide und Architekten Aat Vos, Träger der Karl-Preusker-Medaille 2021, begrüßen zu können. In der Session »Bibliotheken – clever und smart« diskutiert er mit versierten Kolleginnen und Kollegen über einen »4. Ort Bibliothek«. Ist ein solcher multimedialer Informationsraum, ein vernetzter, sphärischer und bedarfsgerechter

Nutzen Sie Ihren #Freiraum22!

Jede Bibliothek hat sie, die Ideen, die man gerne mal umsetzen möchte, für die aber noch ein Austausch unter Kolleginnen und Kollegen hilfreich wäre. Die spannenden Ideen und Initiativen, für die man gern neue Impulse hätte, um sie weiterzuentwickeln. Aber wie kann man sich »einfach mal so« mit der Bibliotheks-Community austauschen?

Mit dem #Freiraum22 bietet der bibliothekarische Dachverband BID während des 8. Bibliothekskongresses in Leipzig die Möglichkeit dazu. Angeregt durch interaktive Projektvorstellungen stehen der kollegiale Austausch, anregende Gespräche und die Vernetzung im Vordergrund.

Die Bandbreite der Themen reicht aktuell von der Möglichkeit, wichtige Aspekte in ein geplantes Buchprojekt einzubringen, über E-Sports-Wettbewerbe, einen Escape Room zum Thema Informationskompetenzvermittlung, eine Bibliothek der Dinge und Saatgutbibliotheken bis hin zu Green Libraries und dem vernetzten Arbeiten mit einem digitalen Zwilling.

Das ständig wachsende Programm im #Freiraum22 ist über den Programmplaner einsehbar. Aber auch über Twitter wird über neue Veranstaltungen auf dem Profil @bibtag22 laufend informiert. Vergeben werden die Zeitfenster nach dem Motto »First come – first serve«. Es ist noch nicht zu spät, für eine gute Idee ...

Weitere Informationen zum #Freiraum finden sich auf der Webseite des Kongresses: <https://www.bid-kongress-leipzig.de/index.php?id=37>

Sabine Stummeyer